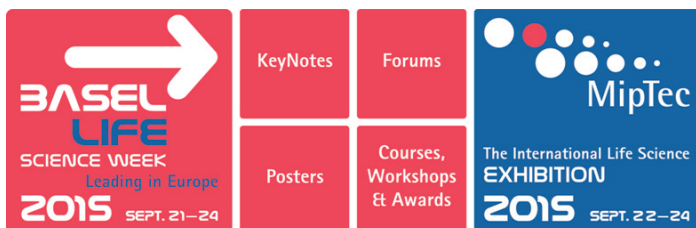


CHIMIA REPORT/COMPANY NEWS

Firmen stellen sich und ihre Produkte vor
Companies present themselves and their products

Beiträge bitte direkt an: SIGWERB GmbH, Unter Altstadt 10, CH-6301 Zug, info@sigwerb.com
Please contact: SIGWERB GmbH, Unter Altstadt 10, CH-6301 Zug, info@sigwerb.com



Treffen führender Köpfe und Forscher an der Basel Life Science Week – MipTec 2015 in Basel

BLSW – MipTec ist Europas grösste Konferenz für Arzneimittelforschung und empfängt jährlich über 3000 Wissenschaftler aus Industrie und Akademie. Die Veranstaltung findet im Kongresszentrum Basel statt und präsentiert vom 21. bis 24. September 2015 ein hochkarätiges Programm.

In diesem Herbst trifft sich die wissenschaftliche Elite im Bereich der Arzneimittelforschung wieder an der BLSW – MipTec. Über die letzten Jahre ist der Anlass von einem lokalen Wissenschaftsmeeting zu einem führenden internationalen Forum gewachsen, wo Spezialisten aus Europa, Asien und Nordamerika miteinander in Kontakt treten. Auch in diesem Jahr nimmt die Veranstaltung Bezug auf die bedeutenden Herausforderungen in der Wirkstoffforschung und -entwicklung.

Der Austausch der aktuellsten wissenschaftlichen Ergebnisse und technischen Innovationen sowie der sich verbessernden Integration der Wissenschaft und Technologie stehen im Zentrum dieser viertägigen Konferenz.

Für die Veranstalter ist es besonders wichtig, eine interaktive Plattform für Forscher zu schaffen, die im Bereich Life Sciences arbeiten und sich sonst selten sehen würden.

Das Programm

Die wissenschaftlichen Foren der BLSW decken alle Bereiche der Medikamentenforschung ab und werden durch hochkarätige Keynote Speakers ergänzt. Der Kongress bietet sowohl Spezialisten als auch Neulingen eine ideale Plattform, um sich einen umfassenden Einblick in die neuste Entwicklung in den Forschungszweigen und Märkten zu verschaffen, Erfahrungen auszutauschen und über Strategien und Innovationen im Bereich Life Sciences zu diskutieren. Zudem stellt die BLSW – MipTec eine ausgezeichnete Gelegenheit dar, Partner zu finden, Kontakte zu knüpfen und Produkte und Lösungen zu präsentieren.

Das detaillierte Programm ist auf der folgenden Webseite verfügbar:
www.basel-life-science-week.eu

ibidi Produktneuheit: ibidi Heating System K-Frame – Ein Heizsystem für Multi-Well-Platten, das auf die gebräuchlichsten Mikroskopische passt

ibidi hat seine Produktpalette erneut erweitert und bietet nun ein Heizsystem für Multi-Well-Platten an, das auf K-Frame-Mikroskopischen (160 mm × 110 mm; z. B. Märzhäuser) verwendet werden kann.

Wie das ibidi Heating System Universal Fit erzeugt das Multi-Well-Heizsystem in-vivo-ähnliche Bedingungen für Zellen direkt auf dem Mikroskop. Die Probe wird perfekt ausgeleuchtet, da der geheizte Deckel die Bildung von Kondenswasser am Deckel der Multi-Well-Platte verhindert.

Das System ist ideal für Screening und Hochdurchsatz-Lebendzellmikroskopie und auch geeignet für DIC. Zusammen mit dem ibidi Gas Incubation System erhält man ein komplettes Mikroskopisch-Inkubationssystem mit CO₂-, O₂- und Feuchtigkeitskontrolle.

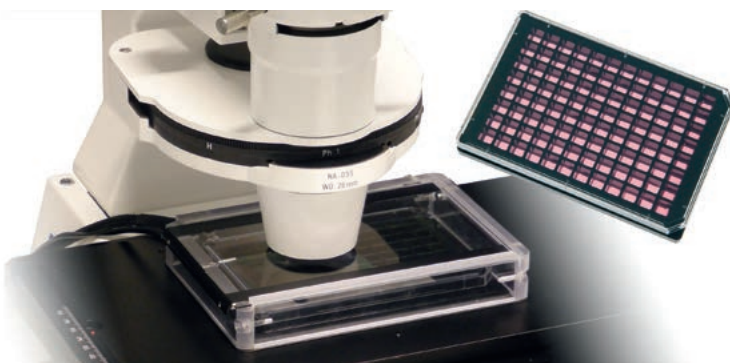
ibidi Product News: ibidi Heating System K-Frame – A Multi-Well Plate Heating System that Works with the Most Common Microscopy Stages

ibidi has again expanded its product range and now offers a heating system for multi-well plates that can be used on K-Frame Microscopy Stages (160 mm × 110 mm; e.g., Märzhäuser).

Like the ibidi Heating System Universal Fit, this new Multi-Well Heating System creates in vivo-like cell conditions directly on the microscope. It provides an excellent illumination of the sample, since a heated top plate prevents the formation of condensed water on the lid of the microscopy plate.

The system is ideal for screening and high throughput live cell imaging applications, and also suitable for DIC. Adding the ibidi Gas Incubation System will give a complete stage top incubator with CO₂, O₂, and humidity control.

- ibidi GmbH
Am Klopferspitz 19
82152 Planegg/Martinsried
Tel.: 089-520 46 17-0
Fax: 089-520 46 17-59
info@ibidi.de
www.ibidi.de



ibidi Heating System K-Frame

Das neue portable RFA-Spektrometer SPECTROSCOUT liefert schnelle Ergebnisse in Laborqualität für die At-Line-Elementanalyse

SPECTRO Analytical Instruments hat heute die Einführung des neuen RFA-Spektrometers SPECTROSCOUT bekanntgegeben. Das portable Gerät ermöglicht die Elementanalyse in Laborqualität unmittelbar in der Nähe des Fertigungsprozesses («At Line») und unterstützt so eine zeitnahe Qualitätskontrolle. Das kompakte, portable und robuste Röntgenfluoreszenz-Spektrometer SPECTROSCOUT liefert zuverlässige und hochpräzise Ergebnisse – annähernd in der Qualität eines stationären High-End-Laborgeräts. Dies macht es insbesondere für Hersteller von Produkten im Bereich Chemie, Kosmetik, Futter- und Lebensmittel, Metallbeschichtung oder Pharmazie zum Gerät der Wahl. Durch den Einsatz des SPECTROSCOUT bei der At-Line-Analyse entfällt der Zeitverlust durch den Proben-transport von der Fertigung ins Labor. Dort entstehen oftmals weitere Verzögerungen aufgrund der Vielzahl von zu analysierenden Proben. Damit verbessert das Gerät die Produktivität bei der Qualitätskontrolle erheblich. Das SPECTROSCOUT kann direkt in der Produktion platziert werden und liefert dort zeitnah Ergebnisse. Zudem ist das SPECTROSCOUT eine deutlich günstigere Alternative zur At-Line-Installation grösserer und teurerer Laborgeräte. Gleichzeitig ist es sehr anwenderfreundlich, sodass eine kurze Einweisung des Personals zur sicheren Bedienung ausreicht.

Zu den Merkmalen des neuen portablen RFA-Spektrometers SPECTROSCOUT zählen:

- Hohe Genauigkeit und Empfindlichkeit in einem breiten Konzentrationsbereich, sowohl bei hohen Konzentrationen als auch beim Nachweis von Spurenelementen
- Ein Leistungsniveau über dem anderer portabler Spektrometer zu einem höchst konkurrenzfähigen Preis (der in etwa der Hälfte eines entsprechenden Laborinstruments entspricht)
- Leichte Handhabung durch ein intuitives Interface, eine vereinfachte, mit jedem Standardcomputer kompatiblen Software sowie vordefinierte Applikationspakete
- Einzigartige iCAL-Rekalibrierung, die lediglich eine integrierte Probe und fünf Minuten Zeit benötigt und so den Rekalibrierungsaufwand reduziert
- Typische Vorteile eines Laborgeräts – von kundenspezifischen Kalibrierungen bis hin zu vorkalibrierten Applikationspaketen
- Geringes Gewicht (12 kg) und kompakte Abmessungen (350 × 306 × 306 mm)
- Optional: interne Batterie mit bis zu fünf Stunden Laufzeit – hierdurch kann das SPECTROSCOUT sowohl für die At-Line-Analyse in der Produktion als auch im Labor oder direkt vor Ort eingesetzt werden.

Das portable RFA-Spektrometer SPECTROSCOUT ist ab jetzt



über SPECTRO Analytical Instruments erhältlich. Weitere Informationen zu SPECTRO erhalten Sie beispielsweise auf der ACHEMA 2015 am Stand H4.2-J8. Besuchen Sie uns auch im Internet auf www.spectro.de/scout oder senden Sie eine E-Mail an spectro.info@ametec.com. Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit, am Live-Webinar «Get Lab-quality QC analysis right at the point of production – with new SPECTROSCOUT» teilzunehmen, das am 9. Juli 2015 um 9 Uhr und 17 Uhr stattfinden wird. Hier können

Sie sich für das Webinar anmelden: <http://xrf.spectro.com/spectroscout/at-line/webinar>

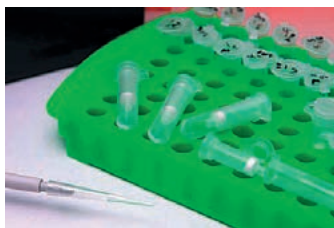
SPECTRO Analytical Instruments ist ein weltweit führender Anbieter von Instrumenten auf den Gebieten der Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie, der Optischen Emissions-Spektrometrie mit Bogen- und Funkenanregung, der Optischen Emissions-Spektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma sowie der ICP-Massenspektrometrie für die Elementanalytik in Industrie, Laborpraxis und Wissenschaft.



- SPECTRO Analytical Instruments GmbH
Boschstrasse 10
D-47533 Kleve
Tel. +49.2821.8920
Fax +49.2821.892200
spectro.info@ametec.com
www.spectro.com



Chromatrap erntet positive Bewertungen in wissenschaftlichen Publikationen



Wie Porvair Sciences verlautbaren liess, äusserten sich Wissenschaftler in veröffentlichten Forschungsarbeiten verschiedentlich positiv über die Anwendung der schnellen und sensitiven Chromatrap™ Chromatin-Immunpräzipitationen (ChIP)-Technologie, die ihnen bei ihren Forschungen nützlich war.

In einer wissenschaftlichen Arbeit berichten C. R. Williams et al. (Am J Physiol Cell Physiol 303: C213–C223, 2012) über den Einsatz von Chromatrap® zur Beurteilung der Okkupation von NFκB p65 auf dem Nox4 Promoter von humanen Aortenendothelzellen, die mit normalen und hohen Glukosekonzentrationen behandelt wurden. Die unter Verwendung der Chromatrap-Pro-A-Spinnsäulen gewonnenen ChIP-Daten belegten, dass bei hohen Glukosekonzentrationen eine stärkere Bindung von NFκB an den Nox4 Promoter stattfindet als bei normalen Glukosekonzentrationen und dass Rosiglitazon die NFκB-Bindung an den Promoter abschwächt. Diese Forschungsergebnisse zeigten, dass die NFκB/p65-Nox4-Achse ein wichtiges Target von Rosiglitazon in Gefässendothelzellen nach einer Hyperglykämie ist.

In einer anderen wissenschaftlichen Arbeit von C. Sullivan et al. (PLOS ONE, Dec 2012, 7 (12), pp 7-13) wurde Chromatrap zur Untersuchung des Zusammenhangs zwischen dem FOXM1-Transkriptionsfaktor auf dem CD-C25A-Gen in einer humanen (U205) Osteosarkom-Zelllinie und einer CWR22rv-Prostatakarzinom-Zelllinie eingesetzt. Die Bindungsaktivität von FOXM1 an CDC25A wurde unter Verwendung der Chromatrap-Pro-A-Säulen beurteilt, die eine signifikante Anreicherung von FOXM1 am CDC25A-Gen im

Vergleich zu einem negativen IgG in beiden Zelllinien zeigten. Die Studie unterstützt die Hypothese und berichtet über einen neuartigen Mechanismus, durch den CDC25A zu einem direkten Zielgen des FOXM1-Transkriptionsfaktors wird. Beide Arbeiten erwähnen die höhere Geschwindigkeit des Chromatrap-ChIP-Protokolls (unter 5 Stunden), die einfache Anwendung eines Festphasen-Assays und die ausgezeichneten DNA-Pulldown-Ergebnisse sowie das hohe Signal/Rausch-Verhältnis durch die sehr geringe unspezifische Bindung des Kits. Seit ihrer weltweiten Einführung im Jahr 2012 hat sich die Chromatrap®-Festphasen-ChIP-Technologie bereits in vielen Projekten als effizienter erwiesen als herkömmliche Bead-basierte Verfahren. Der Grund dafür ist die Festphase aus porösem Polymer, die entweder mit Protein A oder G funktionalisiert ist und eine grössere Oberfläche für die Antikörperbindung bei sehr geringer unspezifischer Bindung bietet. Zudem bietet das Spinnsäulen-Verfahren erhebliche Vorteile in Bezug auf Schnelligkeit, Verarbeitung und Übernahme gegenüber Sepharose- oder Magnetbeads. Die DNA-Pulldown-Ergebnisse sind mit Chromatrap® um bis zu 25-mal höher als bei herkömmlichen Methoden und das Signal/Rausch-Verhältnis für die DNA-Anreicherung ist 2- bis 3-mal besser, selbst bei geringen Chromatin-Proben zwischen 50 ng und 3000 ng pro Immunpräzipitation.

Weitere Informationen über die Chromatrap®-ChIP-Assaytechnologie und verwandte ChIP-Produkte finden Sie auf www.chromatrap.com oder direkt bei Porvair Sciences unter Tel.: +44-1978-666239 oder int.sales@porvairsciences.com

- Chromatrap a division of Porvair Sciences Ltd
Clywedog Rd South
Wrexham Industrial Estate
Wales LL13 9XS – UK
Tel. +44 1978 666240
int.sales@porvair-sciences.com
www.porvair-sciences.com



Universität
Basel

Professor of Chemistry (Tenure Track Assistant Professor)

The Faculty of Science (Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät) of the University of Basel invites applications for a position of Professor of Chemistry (Tenure Track Assistant Professor).

We are seeking candidates in all areas of Physical Chemistry with an outstanding research record and a strong commitment to undergraduate and graduate teaching. Research areas of particular interest include, but are not limited to, experimental and/or computational exploration of molecular systems, spectroscopy in the broadest sense, or characterization of the dynamics of complex systems. Candidates should have a strong publication record reflecting innovative, interdisciplinary, and collaborative approaches.

The Department of Chemistry is located near the center of Basel, a town which provides a stimulating and supportive environment for interdisciplinary research thanks to the strong presence of science institutes as well as the chemical and pharmaceutical industries. For further information see: <http://www.chemie.unibas.ch>

The selected candidate should start his or her appointment in 2016. Applications received by September 15, 2015 are guaranteed full consideration. The University of Basel is an equal opportunity and family friendly employer committed to excellence through diversity. To increase the number of women in leading academic positions the university strongly encourages applications from women. Applications, including a curriculum vitae, list of publications, an outline of current and future research plans and names of four referees should be sent by email (as pdf file) to Prof. Dr. Jörg Schibler, University of Basel, Dean of the Faculty of Science, Klingelbergstrasse 50, 4056 Basel, Switzerland at dekanat-philnat@unibas.ch. For further information, please contact: vorsteher-chemie@unibas.ch.

www.unibas.ch

Hoch-Vakuum-Lösemittel-Verdampfer für den Tischbetrieb

Der EZ-2-Elite-Zentrifugalverdampfer ist von Genevac entwickelt worden, um eine unübertroffene Trocknung auch von hartnäckigen Proben sowie die schnelle Lyophilisierung von HPLC-Fractionen zu gewährleisten.

Eine Hochleistungs-Scroll-Pumpe ermöglicht es, dass ein hohes Vakuum erreicht wird, dadurch kann der EZ-2 Elite routinemässig sogar Lösemittel mit sehr hohem Siedepunkt wie DMSO und NMP entfernen. Darüber hinaus gewährleisten das interne beheizbare Dampfdurchführungrohr und weitere Systemkomponenten, dass sich solche anspruchsvollen Lösemittel nur im SpeedTrap™-Kondensator sammeln und nirgendwo sonst. Der SpeedTrap-Kondensator des EZ-2 Elite verfügt zudem über den Vorteil einer automatischen Abtau- und Ablauffunktion. Der EZ-2 steuert den SpeedTrap und das Lösemittel-Sammelgefäss des Elite und bietet diese Abtau-

und Ablauffunktion auch mitten im Prozess. Mit Hilfe der EZ-2-Elite-SpeedTrap ermöglicht die Genevac-LyoSpeed™-Methode die schnelle Lyophilisierung von HPLC-Fractionen.

Der EZ-2 Elite kann Proben konzentrieren oder komplett trocknen. Das System ist kompatibel mit einer grossen Auswahl an Einsätzen, sodass eine Verdampfung in allen herkömmlichen Probengefässen möglich ist, einschliesslich Rundkolben bis zu 500 ml, Röhren bis zu 160 mm Länge, individuell angepasste Reaktionsblöcke sowie auch Shallow- und Deep-Well-Mikroplatten. Um auch die Anforderungen der vielen Firmen im Bereich Lifescience zu erfüllen, die ihre Programme zur Erzeugung von Verbindungen gerade von serieller Chemie auf Parallelsynthese umstellen, kann der EZ-2 Elite auch Flaschen, Röhren und Vials direkt aus dem Syntheseprozess aufnehmen, was den

manuellen Bearbeitungsschritt hinfällig macht, die Ausbeute verbessert und die Gefahr von Kreuzkontaminationen vermeidet.

Die Bedienung des EZ-2 Elite ist einfach und intuitiv: Füllen Sie einfach Ihre Proben ein, wählen die für die Anwendung optimale Temperatur aus, wählen die Art des Lösemittels und drücken dann «Start». Da der EZ-2 Elite vollkommen eigenständig und problemlos unbeaufsichtigt arbeitet, ist eine langwierige Benutzerschulung überflüssig; selbst ein neuer Mitarbeiter kann das System binnen 5 Minuten fehlerlos bedienen.

Wenn Sie ein Video des EZ-2 Elite im Betrieb sehen möchten, besuchen Sie bitte folgende Seite: <http://www.genevac.com/movie/ez2/>

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte telefonisch Genevac unter +44-1473-240000 / +1-845-255-5000 oder per E-Mail unter salesinfo@genevac.co.uk.

Genevac wurde 1990 gegründet und gehört zur SP-Scientific-Unternehmensgruppe. Heute beschäftigt Genevac 85 Mitarbeiter, die vor allem in der Fertigungsstätte, in den Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und im Marketingbereich in Ipswich (Grossbritannien) tätig sind. Genevac-Verdampfer sind für fast alle Anwendungen zur Lösungsmittelentfernung, Budgets und Produktivitätsanforderungen erhältlich.

- Genevac Ltd.
Farthing Road
Ipswich IP1 5AP
UK
Tel. +44-1473-240000
salesinfo@genevac.co.uk
www.genevac.com
- LMS Consult GmbH & Co. KG
Gewerbestrasse 6
D-78086 Brigachtal
Tel. + 49 7721 206350
<http://de.lmsconsult.de/>

Mehrkanal-Pipette beschleunigt

INTEGRA hat ein neues Kundenvideo* einer Forschergruppe des Instituts für Klinische Chemie der Technischen Universität München (TUM) veröffentlicht. In diesem Video erläutert die Forscherin Christina Thomas, wie die VOYAGER-Mehrkanal-Pipette einen Beitrag zur Steigerung der Produktivität bei Screening-Anwendungen und Genotypisierungen in ihrem Labor leistet.

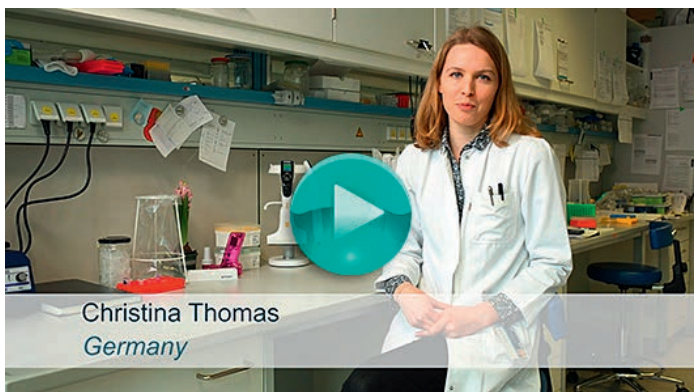
Da moderne Labors heute täglich immer mehr Proben bearbeiten müssen, stellt eine möglichst effiziente und kostengünstige Erhöhung ihres Durchsatzes eine zentrale Herausforderung dar. Besonders bei Screening-Anwendungen müssen zahlreiche Proben in den unterschiedlichsten Formaten gehandhabt werden. Üblicherweise wurden dazu Einkanal-Pipetten verwendet. Diese Technik hat allerdings den Nachteil, dass sie langsam, unwirtschaftlich und fehleranfällig ist.

Da die Arbeit viel schneller vorstangeht als mit einer Einkanal-Pipette, bietet die VOYAGER-Mehrkanal-Pipette von INTEGRA den Forschern der TUM dank ihres einstellbaren Spitzenabstands die Produktivität einer Mehrkanal-Pipette über den gesamten Verlauf der Analyse. Im Gegensatz zu kostspieligen vollautomatischen Lösungen kann die VOYAGER Mehrkanal-Pipette ohne besondere Schulung genutzt werden und ermöglicht ein rasches und Übergangloses Wechseln zwischen Mikroplatten und Zentrifugenröhrchen verschiedener Formate.

Genotypisierungen von biologischen Proben mittels PCR zählen zu den Standardverfahren in vielen Labors der TUM. Früher wurden Einkanal-Pipetten zum Transfer zwischen PCR-Gelen, 96-Well-Mikroplatten und Mikro-Zentrifugenröhrchen verwendet – eine zeitraubende und arbeitsaufwendige Technik. Seit die Forscher die VOYAGER-Mehrkanal-Pipette nutzen, können sie den Spitzenabstand im Handumdrehen verstellen,



Screening-Anwendungen und Genotypisierungen



Christina Thomas
Germany

um mit derselben Pipette Elektrophorese-Gele in unterschiedlichen Formaten zu beladen. Die Forscher der TUM loben die Einfachheit der Handhabung beim Transfer des Reaktionsgemischs zwischen Mikroplatten und Zentrifugenröhrchen oder beim direkten Beladen von Elektrophorese-Gelen.

Das Kundenvideo der TUM-Forscher finden Sie unter http://www.integra-biosciences.com/sites/video/voyager_tum.html*. Um weitere Informationen über die VOYAGER-Mehrkanal-Pipette zu erhalten, besuchen Sie uns auf unserer Webseite www.integra-biosciences.com/sites/video/voyager_tum.html oder kontaktieren Sie INTEGRA Biosciences in Europa/Asien via Telefon +41-81-286-9530 / email info@integra-biosciences.com oder in Nord-/Südamerika via Telefon +1-603-578-5800 / email US@integra-biosciences.com

Die Technische Universität München (TUM) ist eine universitäre Forschungseinrichtung mit Standorten in München, Garching und Freising-Weihenstephan. Die TUM zählt zu den besten Forschungsuniversitäten in Europa und belegte 2014 den 11. Platz in der Ausgabe des renommierten «Academic Ranking of World Universities». Die TUM besitzt insbesondere auf den Gebieten der Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften ein zukunftsweisendes und charakteristisches Profil. Zusätzlich zu den klassischen Kernbereichen einer Technischen Universität wurden leistungsfähige Verbindungen zu den Biowissenschaften

ten aufgebaut, angefangen von den Ernährungswissenschaften über die Biotechnologie und Bioinformatik bis zur Medizin. Viele ihrer innovativen Forschungen und Studienangebote entstanden aus der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Disziplinen.

INTEGRA (www.integra-biosciences.com) ist ein führender Hersteller von qualitativ hochwertigen Laborgeräten für das LIQUID HANDLING, die Medienpräparation, Flammensterilisation und Zellkultur. Sie hat sich verpflichtet, innovative Lösungen hervorzubringen, die die Bedürfnisse ihrer Kunden in Forschung, Diagnostik und Qualitätskontrolle abdecken.

Die innovativen Laborgeräte von INTEGRA werden heute in der ganzen Welt genutzt. Direktvertriebs- und Support-Niederlassungen in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Nordamerika sowie ein weltweites Netz von mehr als hundert Vertriebspartnern bieten einen schnellen und kompetenten Kundendienst. Unterstützt werden diese Vertriebspartner von einem Team hoch motivierter, erfahrener Spezialisten in der Unternehmenszentrale in Zizers, Schweiz, und Hudson, NH, USA. Das Unternehmen INTEGRA ist nach ISO 9001 zertifiziert.

- INTEGRA Biosciences AG
Tardisstrasse 201
CH-7205 Zizers
Tel: + 41 81 286 9530
info@integra-biosciences.com
www.integra-biosciences.com

BIOTECHNICA

Drei Tage. Über 600 Aussteller aus 28 Nationen.

Orientierung geben.

Die ganze Wertschöpfungskette der Biotechnologie auf einen Blick.

Kontakte knüpfen.

Mit internationalen Networking- und Partnering-Angeboten.

Up to date bleiben.

Mit den aktuellen Themen Bioeconomy, Personalized Medicine Technologies und BioIT.

6.–8. Oktober 2015
Hannover • Germany

biotechnica.de



Ein Ticket. Zwei Messen.
Mit Ihrem BIOTECHNICA
Ticket können Sie gleichzeitig
die LABVOLUTION
besuchen.



Deutsche
Messe



Handelskammer Deutschland-Schweiz
verena.stuebner@handelskammer-d-ch.ch



Der ViMix – eine Neuentwicklung von Zinsser Analytic

Zinsser Analytic GmbH hat einen Vertikalschüttler entwickelt, der parallel mehrere Gefässe äusserst effizient durch eine 15 mm grosse Auf- und Abbewegung mit bis zu 1200 Schwingungen pro Minute durchmischen kann.

Gewöhnlich werden Medien auf unterschiedlichste Weise geschüttelt oder gerührt: kreisförmig, horizontal, wippend, überkopf etc. Meistens jedoch werden rotierende Bewegungen (Vortexing) eingesetzt. Mit linearen Auf und Abbewegungen lassen sich allerdings wesentlich höhere Beschleunigungskräfte und damit eine bessere Durchmischung erreichen, besonders wenn diese entlang der Längsachse des Probengefässes durchgeführt werden. Gerade für «schwierige» Medien wie

Extraktionen viskoser Flüssigkeiten oder auch Feststoffextraktionen, wie in der Lebensmittelanalytik (QuEChERS-Methode), ist dies äusserst wichtig. Ob im «stand alone» Betrieb oder integriert in unsere automatisierten Systeme, der Vertikalschüttler von Zinsser Analytic kann in jedem Labor eingesetzt werden. Selbstverständlich kann der Vertikalschüttler auch auf kundenspezifische Laboranwendungen angepasst werden, z. B. im Hinblick auf Anzahl und Grösse der Probenröhrchen.

- Zinsser Analytic GmbH
Eschborner Landstrasse 135
D-60489 Frankfurt, Germany
Telefon +49 69 78 91 06-0
Telefax +49 69 78 91 06-80
www.zinsser-analytic.com
info@zinsser-analytic.com

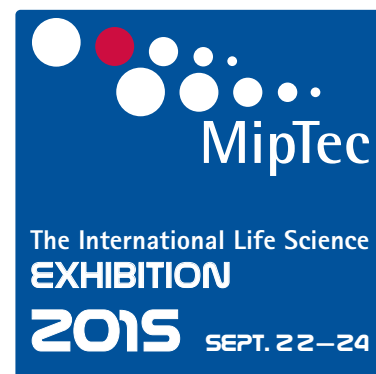


Posters

KeyNotes

Courses,
Workshops
& Awards

Forums



Congress Center Basel

Switzerland

www.basel-life-science-week.eu

Follow us on Facebook



and

Twitter #BLSW

